

24/2014

8. Mai 2014

Vortrag in der Reihe „Leibniz-Lektionen“ am 12. Mai um 19.30 Uhr in der Urania:

## Implikationen von Vermögens- und Chancenungleichheit in Deutschland

**Prof. Marcel Fratzscher, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), widmet sich in seinem Vortrag der sozio-ökonomischen Ungleichheit in Deutschland.**

Die Ungleichheit in Vermögen und Einkommen ist in Deutschland in den letzten Jahrzehnten deutlich angestiegen. Der Vortrag zeigt diese Entwicklungen auf und analysiert die wirtschaftspolitischen Konsequenzen. Was bedeuten sie für die wirtschaftliche Dynamik in Deutschland? Welche Implikationen haben sie für die private Vorsorge, Armut und für Bildungschancen?

(Aufgrund des Wechsels in den Vorstand der Deutschen Bundesbank entfällt der für diesen Abend ursprünglich angekündigte Vortrag von Claudia M. Buch zum Thema „Evidenzbasierte Politikberatung in Deutschland“.)

### **Vortragsreihe „Leibniz-Lektionen“**

Die Leibniz-Gemeinschaft präsentiert in der Vortragsreihe „Leibniz-Lektionen“ in Kooperation mit der Urania Berlin eine Auswahl aktueller Forschungsergebnisse aus ihren Mitgliedsinstituten.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

### **Termin**

12.05.2014, 19.30 Uhr

### **Veranstaltungsort:**

Urania Berlin  
An der Urania 17  
10787 Berlin

### **Weitere Themen und Termine**

Mittwoch, 18. Juni 2014, 19.30 Uhr

Waffen oder Friedensstifter? Schulbücher und ihre Geschichte in internationaler Perspektive

**Simone Lässig**, Direktorin des Georg-Eckert-Instituts – Leibniz-Instituts für Internationale Schulbuchforschung, Braunschweig (GEI)

Mittwoch, 24. September 2014, 17.30 Uhr

Das Gehirn bei der Arbeit - Vom Sehen zur Wahrnehmung im Affen und Menschen

**Stefan Treue**, Direktor des Deutschen Primatenzentrums – Leibniz-Institut für  
Primatenforschung, Göttingen (DPZ)

Montag, 6. Oktober 2014, 19.30 Uhr

Science 2.0: Wissenschaft im Netz

**Isabella Peters**, Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften – Leibniz-  
Informationszentrum Wirtschaft, Kiel (ZBW)

Dienstag, 4. November 2014, 19.30 Uhr

Der Mauerfall als historische Zäsur

**Martin Sabrow**, Präsident des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)

Die Reihe wird fortgesetzt.

### **Pressekontakt für die Leibniz-Gemeinschaft**

Christian Walther

Tel.: 030 / 20 60 49 – 42

Mobil: 0173 / 513 56 69

walther@leibniz-gemeinschaft.de

Axel Rückemann

Tel.: 030 / 20 60 49 – 46

Mobil: 0162 / 132 86 56

rueckemann@leibniz-gemeinschaft.de

### **Die Leibniz-Gemeinschaft**

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 89 selbständige Forschungseinrichtungen. Deren Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Grundlagenforschung. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Institute pflegen intensive Kooperationen mit den Hochschulen - u.a. in Form der WissenschaftsCampi -, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem maßstabsetzenden transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 17.200 Personen, darunter 8.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,5 Milliarden Euro.

**[www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de)**